



Was ist MLF?

- MLF ist ein Lernkonzept zur Vermittlung **besonderer Lernleistungen**
- MLF ist eine ideale Möglichkeit zur **Vorbereitung des Seminarkurses**
- MLF ist eine Grundlage für eine **neue Leistungsbeurteilung**
- MLF ist Ausgangspunkt für schulinterne **Entwicklungsprozesse**
- MLF kann auf verschiedene Schularten **übertragen** werden
- Dazu können erfahrene **Unterrichtsberater** angefordert werden

MLF ist ein lohnendes Ziel für Lehrende und Lernende.

Schulen, die mit MLF arbeiten:

- Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Reutlingen
- Laura-Schradin-Schule in Reutlingen
- Gewerbliche Schule in Tübingen
- Luise-Büchner-Schule in Freudenstadt
- Kaufmännische Schule in Crailsheim
- Gewerbliche Schule in Göppingen
- Feintechnik-Schule in Schwenningen
- u.a.



Multimediales Lernen in fraktaler Organisation

MLF ist ein seit 1995 in der Praxis erprobtes und wissenschaftlich begleitetes Lernkonzept.

Von über 200 Kolleginnen und Kollegen engagiert entwickelt, bietet es den Schülerinnen und Schülern Raum für eigene Lernwege und besondere Lernleistungen.



Multimediales Lernen in Fraktaler Organisation

Informationen
zu einem neuen Lernkonzept

Der Begriff „Fraktal“ wurde geprägt für die Beschreibung von Organismen und Gebilden in der Natur, die mit wenigen, sich wiederholenden Bausteinen zu sehr vielfältigen, Aufgaben angepassten Lösungen kommen.



Kontaktadresse:





Was sind die Qualitäten und Ziele?

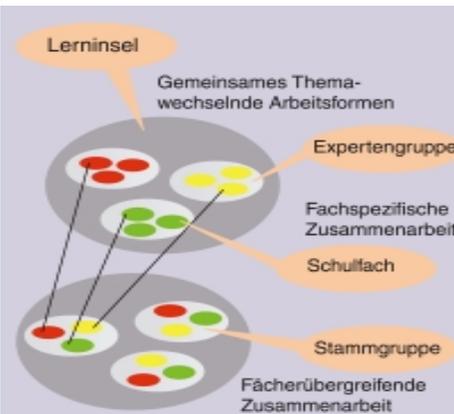
- MLF ist eine Organisationsstruktur für **S**elbst **O**rganisiertes **L**ernen:
- Über mehrere Wochen unterrichten sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig, eingebunden in einen festen Organisationsrahmen
- Sehr gut in der Oberstufe durchführbar
- Mit lehrplanrelevanten Inhalten in den normalen Schulalltag integrierbar
- Fächerübergreifend, multimedial, nicht linear, fraktal
- Im Kollegium gemeinsam arbeiten, neue Unterrichtsformen und moderne Medien integrieren
- Motivierte Schülerinnen und Schüler organisieren Lernwege eigenverantwortlich

Lernen, wie man lernt



Wie funktioniert's?

Der herkömmliche Fachunterricht im 45-Minuten-Takt wird über mehrere Wochen durch fächerübergreifendes, weitgehend selbst organisiertes Lernen ersetzt. Das gegenseitige Unterrichten der Schülerinnen und Schüler bildet dabei den methodischen und organisatorischen Schwerpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von Lehrerteams angefertigte Aufgabenstellungen, deren Inhalte aus den gültigen Lehrplänen stammen und die in einem fächerübergreifenden Zusammenhang stehen. Je nach Wahl des Themas werden entsprechende Fächerkombinationen zu den sogenannten „Lerninseln“ zusammengefasst. In der Regel sind es 3 Lerninseln. Alle Schülerinnen und Schüler durchlaufen alle Lerninseln in einem rollierenden System.



Was ist typisch für MLF?

Das Gruppenpuzzle ist Organisationsprinzip für die Kleingruppenarbeit (Experten- und Stammgruppen) innerhalb der Lerninseln.

Lernlandkarten (Advance Organizer) und der Wechsel zwischen gemeinsamen und individuellen Lernprozessen (Sandwichprinzip) unterstützen das selbst organisierte Lernen.

Präsentationen, Kolloquien, Referate oder andere geeignete Formen der Lernkontrolle - in Schülerteams oder als Einzelleistung - schließen die Arbeit in der jeweiligen Lerninsel ab.

Die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer verändert sich: weg von der reinen Stoffvermittlung – hin zur Organisation von Lernprozessen und Beratung.



Multimediales Lernen

Recherche im Internet oder E-Mail-Korrespondenz sind Projektbestandteil. Inhalte aus dem Netz, von CD-ROMs und anderen Informationsquellen werden mit verschiedenen Anwenderprogrammen zu Infoblättern, Skripten, Präsentationen weiter verarbeitet.